Aufruf zur Mitarbeit – Sprache und Geschlecht in der ACA-Literatur

Liebe ACA-Freund*innen,

im Übersetzungskomitee beschäftigen wir uns gerade mit einer wichtigen Frage:
Wie wollen wir mit dem Thema Geschlecht in der deutschsprachigen ACA-Literatur künftig umgehen?

Es gibt verschiedene mögliche Ansätze, zum Beispiel:

- die männliche Form beibehalten,
- abwechselnd männliche und weibliche Formen verwenden,
- durchgehend die weibliche Form nutzen,
- oder neutrale Schreibweisen durch Sternchen/Doppelpunkte und Umformulierungen (z. B. „alkoholkrank“ statt „Alkoholiker*in“).

(Diese Liste ist vorläufig und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir möchten alle Optionen prüfen, die für unsere Gemeinschaft praktikabel und verständlich sind – insbesondere auch im Hinblick auf nicht-binäre Geschlechter)

Unsere Literatur wird nicht nur gelesen, sondern auch in Meetings vorgelesen. Deshalb suchen wir Lösungen, die **leicht verständlich, gut aussprechbar und für alle Mitglieder zugänglich** sind.

Das Übersetzungskomitee möchte verschiedene Vorschläge sammeln und diese anschließend der GSV (Gruppensprecherversammlung) zur Entscheidung vorlegen.

Da wir selbst keine Expert*innen für diese Fragestellung sind, freuen wir uns über jede Unterstützung:

Wenn du Erfahrung oder Wissen in diesem Bereich hast und uns helfen möchtest, die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Ansätze zu beleuchten, melde dich bitte bei uns unter uebersetzungen@erwachsenekinder.org

Wir freuen uns auf deine Rückmeldung und darauf, gemeinsam eine gute Grundlage für eine Entscheidung in unserer Gemeinschaft zu schaffen.

Herzliche Grüße
Ulrich & Caterina
für das Übersetzungskomitee der deutschsprachigen Region